

Peters krönt starke Leistung mit Siegtreffer

Rheinlandliga Altenkirchen kommt nach Rückstand schnell zurück und sichert sich spät den Dreier gegen Emmelshausen

■ **Neitersen.** Am 33. Spieltag der Fußball-Rheinlandliga sich die SG Altenkirchen/Neitersen bei bestem Fritz-Walter-Wetter die Saisonpunkte 48 bis 50. Bei noch drei ausstehenden Partien und acht Zählern Vorsprung hat die Mannschaft von Trainer Cornel Hirt beste Chancen, die SG Malberg/Rosenheim als stärkste Kraft im Kreis Altenkirchen abzulösen.

Die Gäste aus dem Hunsrück starteten gut in die Partie und versuchten, durch schnelle Kombinationen Gefahr auszustrahlen. Bereits in der 10. Minute war dieser Versuch von Erfolg gekrönt. Einen langen Einwurf spielte Maciej Piotr Kowalski-Haberek sehenswert in

die Gefahrenzone, wo Ufuk Kurt zum 0:1 vollendete.

Fortan kam die SG Altenkirchen besser ins Spiel und versuchte, aus einem sehr diszipliniert agierenden Abwehrriegel auch spielerische Nadelstiche Richtung Emmelshausener Tor vorzutragen. „Die Mannschaft hat die taktischen Vorgaben hervorragend umgesetzt“ zeigte sich Cornel Hirt, der Trainer der Gastgeber, begeistert, wohingegen TSV-Coach Julian Feit monierte, dass seine Spieler innerhalb der Gefahrenzone oftmals die falsche Entscheidung getroffen hätten. War Stefan Peters kurz nach dem Ausgleich noch von seiner Freiheit im Strafraum überrascht

(12.), gelang André Fischer wenig später mit seinem Lupfer von der linken Seite der Ausgleichstreffer zum 1:1 (18.)

In Durchgang zwei wollte die Mannschaft von Julian Feit noch mehr investieren, hatte auch deut-

lich mehr Ballbesitz und wirkte insbesondere in der letzten Viertelstunde dem Siegtreffer deutlich näher. Altenkirchen trug seine Konter jedoch auch immer wieder gefährlich vor, sodass den Zuschauern Spannung und ein ansehnliches

Spiel geboten wurde. Das entscheidende Tor erzielte Stefan Peters kurz vor Schluss unter gütiger Mithilfe von Gäste-Schlussmann Lukas Will. Peters hatte sich im Mittelfeld durchgetankt und krönte mit dem Siegtreffer seine bärenstarke Leistung.

Keeper Lukas Will wurde indes zum Pechvogel wurde, weil der scheinbar harmlose Ball auf glitschigem Grund durch seine Beine über die Linie kullerte (89.). „Diese Niederlage ist natürlich bitter. Wir sind durch den frühen Treffer eigentlich optimal gestartet und hatten im weiteren Verlauf deutlich mehr vom Spiel“, zeigte sich Feit enttäuscht. Leonie Rein

SG Altenkirchen/Neitersen - TSV Emmelshausen 2:1 (1:1)

Altenkirchen: Redel - Weßler, Heuten, Binot, Wirths, Hauptmeier - Gahlmann (72. Hees) - Scholz, Peters, Fischer (90. vom Dorf) - Holzinger.

Emmelshausen: Will - Weber, Bast, Bersch, Hachenthal (67. Seis) - Christ, Lenz, Kowalski-Haberek,

Dörr (67. Aliqkaj) - Bach, Kurt (70. Merg).

Schiedsrichter: Richard Kochanetzki (Koblenz).

Zuschauer: 95.
Tore: 0:1 Ufuk Kurt (10.), 1:1 André Fischer (18.), 2:1 Stefan Peters (89.).

Malberg schlägt sich durch Fehler selbst

Rheinlandliga SG ist chancenlos gegen Koblenz II

Von unserem Mitarbeiter Jens Kötting

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim hat im vorletzten Heimspiel der Saison eine deftige Klatzsche kassiert. Gegen die Regionalligasreserve der TuS Koblenz setzte es in der Fußball-Rheinlandliga eine auch in der Höhe verdiente 1:5 (0:3)-Niederlage.

Die Partie hat denkbar ungünstig für die Gastgeber begonnen, bereits nach gut 20 Minuten war eine Vorentscheidung zugunsten der Koblenzer gefallen. Mit der ersten Chance ging die TuS in Führung: Marcel Stieffenhofer zog aus 20 Metern ab und traf Simon Weinlich, von dessen Rücken der Ball unhaltbar für SG-Schlussmann Matthias Zeiler genau ins Tordreieck sprang (4.). Sieben Minuten

später hatten die spielerisch klar unterlegenen Malberger eine hochkarätige Chancen zum Ausgleich, doch Tim Pfeiffer scheiterte nach einem Traumpass von Dennis Penk zweimal frei an Gästekeeper René Schröter. Besser machten es die Gäste bei ihrer zweiten Möglichkeit: Einen langen Einwurf konnte die Hintermannschaft der Einheimischen nicht final klären, was Aleksandar Naric bestrafte, indem er aus fünf Metern zum zweiten Mal für die Koblenzer ins Schwarze traf (19.). Nur zwei Minuten später folgte das richtungsweisende 0:3: Maximilian Hannappel zog nach einem Ballverlust der Westerwälder aus 14 Metern ab, und Zeiler konnte dem abermals abgeflächtem Ball nur hinterhersehen. Kurz vor dem Seitenwechsel bot sich David Jäger noch die Chance zum Anschlussstreffer, doch aus 14 Metern ging sein Schuss knapp rechts vorbei.

Alles was sich die Hausherren dann in der Kabine vorgenommen hatten, machten die Gäste bereits nach fünf Minuten wieder zunichte: Naric erkämpfte sich kurz hinter der Mittellinie den Ball von Sven Heidrich und spielte sofort in den Lauf von Hannappel, der frei auf Zeiler zulief, schön verzögerte und dann flach links einschob. Danach spielten nur noch die Koblenzer, während die Malberger nur noch versuchten, die Niederlage in Grenzen zu halten. Dabei konnten sich des Öfteren bei ihrem Keeper Matthias Zeiler bedanken, der einige Großchancen der Gäste zunichte machte. Beim zweiten Treffer von Stieffenhofer in der 81. Minute musste aber auch er sich



So wie in dieser Szene Niklas Laux (unten) geriet die Koblenzer Reserve nie ins Straucheln. Die TuS-Kicker dominierten das Geschehen in Malberg und ließen Yanick Tsannang und Co. keine Chance.

Foto: byJogi

SG Malberg/Rosenheim - TuS Koblenz II 1:5 (0:3)

Malberg: Zeiler - P. Gerhardus, Kostka, Kudrenko, Heidrich - Weinlich, Hombach (68. Graf) - Pfeiffer (53. Brenner), Jäger, Penk - Tsannang.

Koblenz II: Schröter - Böhnke, Laux, Weber, Arslan - Romes - Arbursu (76. Lee), Hannappel, Stieffenhofer, Yildiz (64. Schlich) - Naric (67. Rudenko).

Schiedsrichter: Marc Latsch (Andernach).

Zuschauer: 70

Tore: 0:1 Marcel Stieffenhofer (4.), 0:2 Aleksandar Naric (19.), 0:3, 0:4 Maximilian Hannappel (21., 50.), 0:5 Marcel Stieffenhofer (81.), 1:5 Dennis Penk (88.).

geschlagen geben. Der Treffer von Dennis Penk in der 88. Minute nach Flanke von Heidrich hatte rein statistischen Wert. Gästetrainer Dirk Laux wurmte dieser Treffer dennoch: „Wir haben ein richtig gutes Spiel gemacht und haben auch noch viele Chancen liegen

gelassen. Einziger Wermutstropfen ist das Gegentor kurz vor Schluss, da wir lange nicht mehr zu Null gespielt haben. Ich hätte lieber zwei Tore weniger geschossen und dafür keines kassiert.“ Sein Gegenüber, Malbergs Trainer Michael Boll, meinte: „In den ersten 20 Mi-

nuten hat Koblenz unsere Fehler konsequent ausgenutzt. Wir haben uns da selbst geschlagen und es dem Gegner durch eigene Ballverluste leicht gemacht. Nach dem dritten Gegentor ist es dann extrem schwer, im Spiel zu bleiben oder wieder zurück zu kommen.“

Betzdorf entführt drei wichtige Punkte aus Mayen

Rheinlandliga Scherreiks-Dreierpack ebnet Weg zu verdientem 3:2-Erfolg - Steinmetz kann nur noch verkürzen

■ **Mayen.** Nach dem enttäuschenden 0:2 gegen Wirges hat die SG 06 Betzdorf am Mittwochabend wieder einen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Und mit Blick auf die Ergebnisse der Konkurrenz im Abstiegskampf der Fußball-Rheinlandliga war der 3:2 (2:0)-Erfolg beim TuS Mayen für die Siegheller-Städter umso wichtiger. Denn auch die SG Kyllburg (3:1 gegen Mehring) und die SG Mendig (5:1 in Leiwen) punkteten dreifach. Erst nach schwachen 70 Minuten wachte der gastgebende Tabellenfünfte beim Stand von 0:3 auf und verkürzte, der Ausgleich wollte in einer hektischen Schlussphase aber nicht mehr fallen.

Die Begegnung begann beiderseits sehr zerkümmert, den ersten Torschuss gab Mayens Joshua Marx nach tollem Solo erst nach einer Viertelstunde ab. Umso überraschender kam der Führungstreffer der Gäste, jedoch halfen die Hausherren dabei wie schon in den vergangenen Spielen kräftig mit. Am Strafraumrand fuhr Mayens Innenverteidiger Christophe Bokumabi seinem Gegenspieler Kenny Scherreiks übermotiviert in die Parade. Den folgenden Elfmeter verwandelte der Gefoulte selbst mit Bravour (22.).

In der 31. Minute enteilte Scherreiks nach Zuspiel von Christoph Lichtenfeld seinem Bewacher Marcel Löhr und vollendete mit einem humorlosen Gewaltschuss unter die

TuS Mayen - SG 06 Betzdorf 2:3 (0:2)

Mayen: Michel - Unterbörtsch, Bokumabi, Löhr (55. Schneider), Jenke, Mund, Marx, Weis (63.), Uhrmacher (69. Hallfell), Steinmetz, Tutas.

Betzdorf: Klappert - Brato, Lichtenfeld, Becher, Scherreiks, Berber, Aydin (80. Abdellaoui), Bayram (87. Semiz), Jaeger (90.+2 Müller), Bednorz, Kasikci.

Schiedsrichter: Marco Christmann (Morshausen) - **Zuschauer:** 140.
Tore: 0:1, 0:2, 0:3 Kenny Scherreiks (22. Foulelfmeter, 31., 51.), 1:3, 2:3 Pascal Steinmetz (71., 74.).

Latte zum 2:0. Beinahe wäre dem auffälligsten und eindeutig besten Spieler des Abends vor dem Pausenpfiff noch der dritte Treffer gelungen, doch im letzten Moment verhinderte Mayens Torhüter Kevin Michel eine weitere Großchance von Scherreiks mit einer Fußabwehr (39.). Lange musste der Betzdorfer Stürmer aber nicht auf seinen Dreierpack warten. Denn nach dem Seitenwechsel war es in einer Kontersituation erneut Scherreiks, der den Betzdorfem eine scheinbare sichere 3:0-Führung ermöglichte (51.).

Vom gastgebenden TuS Mayen war in den ersten 70 Minuten trotz höherem Ballbesitzanteil nicht viel zu sehen. In der Offensive fand der Tabellenvierte kein probates Mittel gegen die Gäste, und in der Defensive offenbarten sich wieder einmal große Defizite. Dass doch noch einmal Spannung in die Partie kam, lag allein an Pascal Steinmetz, der mit einem nicht unhaltbaren Fernschuss (71.) und einem an ihm selbst verursachten Foulelfmeter (74.) seine Farben wieder

auf Schlagdistanz brachte. Ein weiterer Versuch aus der Distanz von Steinmetz hätte sogar fast den Ausgleich bedeutet, allerdings hatten auch die Gäste durch Florian Jaeger (73.) und Ziyad Abdellaoui (87., 88.) gleich mehrfach die Möglichkeit, das Spiel endgültig zu entscheiden. So blieb es aber beim verdienten Auswärtserfolg für die SG 06 Betzdorf.

Gästetrainer Marco Weller frohlockte: „Wir haben lange Zeit so gut wie keine Torchance zu gelangen, und deshalb ist der Sieg auch hochverdient. Nach den beiden Anschluss Treffern kann die Partie aber durchaus noch einmal kippen.“ Sein Gegenüber aufseiten des TuS Mayen, Thomas Reuter, war da schon weniger gut gelaunt: „Das war bis zur 70. Minute eine der schlechtesten Leistungen dieser Saison. Wir machen in der Defensive einfach zu viele Fehler und laden somit den Gegner zum Torreschießen ein. Trotzdem hat die Mannschaft Moral bewiesen und wollte den Ausgleich unbedingt erzielen.“ Jan Müller

Fußball

Rheinlandliga

SV Leiwen-Köwerich - SG Eintracht Mendig/Bell 1:5 (0:2). Tore: 0:1 Mrkaj (28.), 0:2 Wedemeyer (30.), 0:3 Wedemeyer (53.), 0:4 Schikora (68.), 0:5 Bohm (78.), 1:5 Lex (85.).

SG Malberg/Rosenheim - TuS Koblenz II 1:5 (0:3). Tore: 0:1 Stieffenhofer (4.), 0:2 Naric (19.), 0:3 Hannappel (21.), 0:4 Hannappel (50.), 0:5 Stieffenhofer (81.), 1:5 Penk (88.).

FV Engers - FSV Trier-Tarforst 1:0 (1:0). Tor: 1:0 Finkenbusch (16.).

SG Kyllburg/Badem/Gindorf - SV Mehring 3:1 (1:0). Tore: 1:0 Schwandt (31.), 2:0 Berscheid (56., Foulelfmeter), 3:0 Robertz (68.), 3:1 Jost (74.).

SG 99 Andernach - SG Mülheim-Kärlich 3:0 (2:0). Tore: 1:0 Hawel (16.), 2:0 H. Külahcioglu (35.), 3:0 Hawel (86.).

TuS Mayen - SG 06 Betzdorf 2:3 (0:2). Tore: 0:1 Scherreiks (21., Foulelfmeter), 0:2 Scherreiks (30.), 0:3 Scherreiks (52.), 1:3 Steinmetz (70.), 2:3 Steinmetz (75., Foulelfmeter).

SG Saartal Irsh - Spvgg EGC Wirges 2:0 (1:0). Tore: 1:0 Simon (29., Eigentor), 2:0 Graf (52.).

SG Altenkirchen/Neitersen - TSV Emmelshausen 2:1 (1:1). Tore: 0:1 Kurt (10.), 1:1 Fischer (18.), 2:1 Peters (89.).

SV Windhagen - SV Morbach 0:2 (0:0). Tore: 0:1 Weber (77.), 0:2 Knöppel (87.).

Duell zweier Torjäger auf dem Bühl

Vorschau Altenkirchen und Malberg auswärts

■ **Region.** Keine Verschnaufpause gibt's in der Rheinlandliga, wo die heimischen Teams am Samstag zeitgleich im Einsatz sind.

FSV Trier-Tarforst - SG Altenkirchen/Neitersen (Sa., 17.30 Uhr). Wer den Fünften bezwingt, der muss sich beim Siebten nicht verstecken – auch wenn die Voraussetzungen für die SG Altenkirchen im Vergleich zum 2:1-Heimsieg gegen Emmelshausen nun wieder andere sind. Denn auch diesmal gilt für Trainer Cornel Hirt die Vorgabe des Vereins, möglichst viele Spieler an die Zweite abzustellen, die den Aufstieg in die A-Klasse anstrebt. Kein Problem für Hirt, zumal es die Tabellsituation mehr denn je hergibt, nicht mit dem besten Personal anzutreten. Ob das allerdings auch in Tarforst für Zählbares reicht, das in den jüngsten vier Partien zwölfmal ins Schwarze traf und auch dem frisch gebakkenen Meister Engers unter der Woche das Leben schwer machte? **TSV Emmelshausen - SG Malberg/Rosenheim (Sa., 17.30 Uhr).** Die SG Malberg trottet dem Saisonende entgegen. Vor rund einem Monat war Platz sechs nur drei Punkte entfernt. Doch seither schrieben die Malberger ihrem Konto nur noch einen Zähler gut, sodass sie die Saison fernab des oberen Tabellendrittels beenden werden. Dass in den vier Spielen seit Anfang April jedoch mehr drin war als nur das Remis gegen Spitzenteam Eisbachtal, zeigt die Tatsache, dass die Mannschaft von Trainer Michael Boll in vier Spielen dreimal in Führung gegangen war. Nur am Mittwoch beim 1:5 gegen Koblenz II kam die SG zu keiner Zeit für einen Sieg infrage. Das soll beim starken Aufsteiger in Emmelshausen wieder anders laufen, der ebenfalls seit vier Partien auf einen Sieg wartet.

SG 06 Betzdorf - SG 99 Andernach (Sa., 17.30 Uhr). Spätestens nach dem 3:2 in Mayen dürfte Kenny Scherreiks zu den wertvollsten Transfers der Betzdorfer Vereinsgeschichte zählen. Denn wo stünde die SG 06 nur ohne die Tore des Winterzugangs? Rein rechnerisch an drittletzter Stelle. Denn ohne die zwölf Tore, die er in ebenso vielen Spielen nach der Winterpause schoss, hätten die Siegheller-Städtern zehn Punkte weniger. Das belegen zumindest die blanken Zahlen. Apropos Torjäger. Über einen solchen verfügt auch der nächste Betzdorfer Gegner in Person von Jan Hawel, der in der Schützenliste nur ein Tor weniger aufweist als Scherreiks (22). *hun*

Bezirksliga Ost

VfB Wissen - TuS Montabaur 1:0 (0:0). Tor: Adrian Ueckerseifer (83.).

1. VfB Linz	25	65:	25	59
2. SG Emmerichhain/N.	25	69:	30	56
3. SG Weitefeld-L./F./N.	25	67:	29	53
4. TuS Montabaur	25	66:	22	49
5. VfB Wissen	25	54:	41	41
6. SG Ellingen/B./W.	25	61:	36	34
7. SG Hundsbach/O.	25	55:	39	34
8. SG Elbert/W./Stahlh.	26	37:	43	33
9. SG Müschenbach/H.	25	42:	43	32
10. VfL Hamm	25	50:	50	29
11. SG Westerbeurg/Gem.	25	33:	44	27
12. FSV Osterspau/Kamp-B.	26	38:	66	27
13. VfL Bad Ems	25	32:	69	21
14. SV Fortuna Nauort	25	24:	64	14
15. SG Birlenbach/B.	26	31:	103	13